

Wiss. Mitarbeiter Kunstgeschichtliches Seminar Univ. Hamburg (2 Stellen)

Margot Zimmermann

[Diese Mail enthält 2 Stellenausschreibungen, d. Red.]

1. Stelle:

UNIVERSITÄT HAMBURG
Kunstgeschichtliches Seminar

Ab 01.01.2005 ist vorbehaltlich der Stellenfreigabe

die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters in einem post-doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach II a BAT. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Befristung des Vertrages ergibt sich aus §§ 57 a ff. Hochschulrahmengesetz und ist vorgesehen bis zum 31.07.2007.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zu selbständiger Forschung und wissenschaftlicher Weiterqualifikation, sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Die Aufgaben sollen auch der Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen dienen, im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeiteanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt. *

Aufgabengebiet:

Kunst der Moderne und Gegenwart

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen oder Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) werden bis zum 30.09.2004 erbeten an:

Prof. Dr. Uwe Fleckner, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.

Es wird gebeten, für Ihre Bewerbungen keine Originalunterlagen einzureichen. Aus Kostengründen werden übersandte Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

* § 15 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a HmbHG

2.Stelle:

UNIVERSITÄT HAMBURG
Kunstgeschichtliches Seminar

Ab 1.01.2005 ist die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

der Vergütungsgruppe II a BAT mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (20 Stunden wöchentlich) zu besetzen.

Das Vertragsverhältnis soll auf drei Jahre bis zum 31.12.2007 befristet werden.*

Die Befristung des Vertrages ergibt sich aus §§ 57 a ff. Hochschulrahmengesetz.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur

wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation.

Aufgabengebiet:

Kunst der Moderne und Gegenwart

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss werden bis zum 30.09.2004 erbeten an:

Prof. Dr. Uwe Fleckner, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.

Es wird gebeten, für Ihre Bewerbungen keine Originalunterlagen einzureichen.
Aus Kostengründen werden übersandte Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

* gem. §§ 27, 28 Hamburgisches Hochschulgesetz

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeiter Kunstgeschichtliches Seminar Univ. Hamburg (2 Stellen). In: ArtHist.net,
24.07.2004. Letzter Zugriff 10.05.2025. <<https://arthist.net/archive/26494>>.